

1948 -1989

Das alte Feuerwehrdepot in der Wasag (ehem. Lehrkombinat) ging für die Stadt verloren. Die Stadt wählte ein Gebäude in der Stadt, zentral gelegen. Es war die ehemalige Fiedler´sche Papierfabrik. Eine Heizungsanlage wurde beschafft, sogar ein Montageraum und verschiedene Werkzeuge. So war am 27.04.1948 die Stadtfeuerwehr einsatzfähig.

Am 10.05.1948 wurde ein Zeckverband der Feuerwehr gegründet. Die angeschlossenen Gemeinden verpflichteten sich, pro Einwohner und Jahr 1 RM als Kostenzuschuss zu zahlen. Im Zweckverband der Feuerwehr waren 25 zu betreuende Gemeinden zu versorgen. Die Einwohnerzahl von Coswig am 15.02.1949 betrug 16 500, die Stärke der Feuerwehr 32.

Am 13.04.1949 wurde zwischen dem Rat der Stadt und dem Landesbrandschutzamt Halle ein Nutzungsvertrag für die Feuerwehr - heute Markt 13 abgeschlossen. Die Räume werden – so lange sie Feuerlöschzwecken dienen - dem Landesbrandschutzamt unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Wehr bekämpfte während der 50 Jahre 207 Brände. Ab dem 01.01.1950 ist der Krankentransport nicht mehr bei der Berufswache. Für die Alarmierung wurden die Sirenen des Krieges bis 1991 genutzt.

An Löschfahrzeugen standen am 08.08.1949 1 LF 15, 1 LF 25, 1LKW, 2 TS Anhänger (einer ohne Bereifung), 4 fahrbare Schlauchhaspeln, 4 Tragkraftspritzen (davon 1 defekt), weiterhin Strahlrohre, Zumischer, tragbare Schlauchhaspeln, Saugkörbe, Verteiler, Sammelstücke, Übergangsstücke, Wasserstrahlpumpe, Feuerwehrausrüstungen, Schlauchmaterial zur Verfügung.

Am 30.09.1955 erfolgte eine Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr mit 18 Kameraden. Löschhilfe leistet die FF für 23 Gemeinden. Am 16.06.1956 veranstaltete die Feuerwehr einen großen Umzug von der Entwicklung ihres Bestehens bis zum heutigen Tag, anschließend Wasserballspiel in der Schloßstraße, Ausstellung über Einsätze in einem Schaufenster, Großübung und Großveranstaltung im damaligen Volkshaus.

Seit dem 01.12.1957 war der gesamte Brandschutz auf den Rat der Stadt übergegangen. Bei der Werbung für die Feuerwehr gab es bedeutende Schwierigkeiten. Zum Tag der offenen Tür hatten Erwachsene und Kinder Gelegenheit, sich mit der Tätigkeit der Feuerwehr und den Geräten bekannt zu machen. Erfreulicherweise

konnte vermerkt werden, daß die Coswiger Feuerwehr bei Übungen im Kreismaßstab am besten abgeschnitten hatte. Im Rahmen des Wettbewerbes 1959 konnte die Coswiger Wehr als Kreissieger mit einer Wanderfahne und Urkunde ausgezeichnet werden.

Die Alarmierung der Wehr wurde von der DRK-Leitstelle, welche 24 Stunden besetzt war, vorgenommen.

Die Versorgung mit Technik der Feuerwehr wurde vom Kreis geregelt. Mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt mußte auch die Löschtechnik erweitert werden. Die Wehr setzt sich zusammen aus:

- · Katastropheneinheit,
 - · Gastrupp,
 - · Nachrichtenzug,
 - · Sanitätstrupp,
 - · BSI.
 - · Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr
 - · Ab April 1958 Feueralarm der Sirene einheitliches Warnsignal bei Feuer: 1 Minute Dauerton
 - · Katastrophenalarm: Auf- und Abschwelliger Ton des Sirenentons für 2 Minuten
 - · Jeden Sonnabend 10 Sekunden Sirenenton
 - · 1961 stand die Feuerwehr vor der Auflösung, zurückzuführen auf disziplinlosen, gegen die Grundprinzipien der Statuen verstoßenden Verhaltens und wegen gröblicher Verletzung der Pflichten und Zersetzungsarbeit innerhalb der Wehr 2 Mitglieder der Wehr zu eliminieren. Das 100-jährige Gründungsfest der Turnerfeuerwehr wurde vom 20. Juni bis 28. Juni 1964 durch ein Festprogramm würdig begangen. Zur Brandschutzwoche vom 11.09. - 21.09.1967 war die Feuerwehr wieder auf einem niedrigen Niveau. Bei einer Übung platzen 10 Schläuche, welches auf schlechte Wartung zurückzuführen ist.
-
- Im Rechenschaftsbericht von 1968 wird an Hand der Unterlagen die Entwicklung der Wehr gezeigt. Es kann eine Gruppe „Junge Brandschutz Helfer“ von 18 Pionieren - 10 - vorgewiesen werden. Zur Bildung einer Frauenbrandschutzgruppe ist es noch nicht gekommen, man hofft auf Unterstützung durch den Rat. Der derzeitige Bestand an Technik und Geräten ist ebenfalls weiter angestiegen. So wurde 1968 ein Schaumhänger für Flüssigkeitsbrände mit einer Schaumbildnermenge von ca. 400 Litern und zwei Zumischer angeschafft. Desweiteren ist ein TSA mit allen Geräten und Schläuchen aber ohne TS 8 übergeben worden.

Der derzeitige Bestand an Technik:

- 1 TLF 16,
 - 1 SKW 12,
 - 1 LKW LF 8,
 - 2 SFA,
 - 1 Schaumhänger,
 - 1 Nachrichtenhänger und
 - 1 TSA, sowie
 - 1 Schlauchboot. Der derzeitige Stand der Schläuche ist gut.
- Ab 1969 erfolgt die Alarmierung der Feuerwehr durch die Berufsfeuerwehr des Chemiewerkes. Durch Kooperationsverträge mit den Coswiger Betrieben, welche Betriebsfeuerwehren mit Fahrzeugen besaßen, hat sich die Brandsicherheit bewährt. Im Jahr 1971 mußten wieder Mängel in der Leitungs -und Führungstätigkeit festgestellt werden, kein Nachwuchs - keine Gruppenführer. Es folgte wieder ein Ausschluß aus der Feuerwehr.

Am 3. September 1978 wird wieder 100 Jahre Feuerwehr Coswig gefeiert. Dieses Mal ist es der 100. Jahrestag der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Coswig. Die große Festveranstaltung zum 100. Geburtstag wurde im Cobbelsdorfer Kulturhaus gefeiert.

1978 hat die FF den schlechtesten Frauenanteil im Kreis, bei einem Soll von 17 Frauen ist nur 1 Frau integriert, ebenfalls ist das Diensthabendensystem durch nicht Erreichen der Sollstärke nicht gewährleistet. Die Sollstärke ist seit Kriegsende nie wieder erreicht worden.

1980 wurden die Trinkwasserbrunnen zur Notversorgung getestet.

Personenbahnhof – Güterbahnhof - Volkshaus je 50 m³/h,
Sportlerheim 20 m³/h Ergiebigkeit.

Bearbeitet von Eberhard Künne